

Protokoll der 14. ordentlichen Jahreshauptversammlung

des

Arminia Supporters Club

für das Geschäftsjahr vom 01.07.2015 bis 30.06.2016

Ort: Presseraum Stadion Alm, Melanchthonstr. 31a, 33615 Bielefeld

Datum: 2. August 2016

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder

Die Abteilungsvorsitzende Ulrike Polenz begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Mitglieder. Sie schlägt Herrn Hans-Jürgen Laufer aus dem Präsidium des e.V. als Versammlungsleiter vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig bei einer Enthaltung entsprochen.

Als Wahlhelfer werden Frank Höveler und Brigitte Kamp vorgeschlagen, die anwesenden Mitglieder stimmen dem einstimmig zu.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers

Es wird festgestellt, dass die Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß durch Aushang im Fanshop und der Geschäftsstelle, sowie Veröffentlichung im Internet und in der Presse einberufen wurde.

Zu dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig genehmigt.

Ulrike Polenz schlägt Nadja Peek als Protokollführerin vor. Dem Vorschlag wird einstimmig entsprochen. Um die Protokollierung zu vereinfachen wird zudem um die Zustimmung für Tonaufnahmen gebeten. Auch diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

TOP 3: Ergänzungen/Anträge zur Tagesordnung

Es sind keine ergänzenden Anträge zur Tagesordnung eingegangen. Auf Nachfrage wird auch von den anwesenden Mitgliedern kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

TOP 4: Bericht des Abteilungsleiters

Ulrike Polenz berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr:

Die Saison 2014/2015 sei ein gutes Jahr für den ASC gewesen. Bedingt durch die Erfolge im DFB-Pokal habe es einen Mitgliederboom gegeben, derzeit habe die Abteilung 5.176 Mitglieder. Auch die Familienmitgliedschaften seien sehr beliebt, hier seien die Kinder Mitglieder bei den Arminis und die Eltern im ASC.

Die ASC-Lollies werden nach wie vor stark nachgefragt, auch der DSC nutzt diese für "on Tour"-Veranstaltungen.

Mitglieder könnten sich unterschiedlich im ASC einbringen, zum Beispiel sei ein Mitglied, welches selbst Schach spiele, durch den ASC bei der Veranstaltung und Organisation eines Schachnachmittags unterstützt worden.

Der ASC habe auch die anderen Vereinsabteilungen wieder unterstützt: Der ASC nutze seine höhere Reichweite, um Informationen aus den Abteilungen zu verbreiten. Seien es Hinweise auf deren Veranstaltungen, das Hervorheben von dortigen Erfolgen und Entwicklungen sowie die allgemeine Steigerung der Aufmerksamkeit.

Durch Spenden seien die Abteilungen Nachwuchs (Anschaffung eines Coaching-Eyes zur Verbesserung des Trainings und der Analyse), Billard und Damen unterstützt worden. Die Eiskunstlaufabteilung sei bei der Durchführung der Winterfete durch ehrenamtliche Helfer des ASC ebenso unterstützt worden. Zudem sei für die Ablösung der Fananleihe gespendet worden, näheres werde Thomas in seinem Kassenbericht erzählen.

Videoteam:

Durch das Videoteam sei es möglich, öffentlichkeitswirksame Aktionen durchzuführen. Auf dem eigenen YouTube-Kanal seien Filme über die Damenmannschaft, Spiele der Profis und Filme aus dem Umfeld der Spiele zu sehen. Das Saisonfinale der Damenmannschaft habe man intensiv begleitet, um dem Trainerteam Videomaterial für die Analyse der Spiele zur Verfügung zu stellen und um mehr Aufmerksamkeit auf die Damenmannschaft zu lenken. Für die neue Saison seien Filme über die ASC-Teams geplant, um diese bekannter zu machen.

Der ASC habe aktuell 4.777 „Gefällt mir“-Angaben auf Facebook, bei Twitter gebe es mehr als 1.000 Follower. Durch die wachsende Bedeutung der sozialen Medien werde die eigentliche Internetseite immer unwichtiger. Auch die Teams nutzten stärker die sozialen Medien.

Fanpolitik:

Es habe eine größere Aktion zusammen mit „Unsere Kurve“ bezüglich der Montagsspiele gegeben. Diesbezüglich stehe der Dialog mit dem DFB und der DFL auf der Kippe.

Der ASC habe die Faninteressen auch auf politischer Ebene vertreten, man habe Treffen mit Fraktionsmitgliedern der SPD zum Thema Sportpolitik, das regelmäßige Fanhearing der Piraten sowie den Fankongress der Grünen wahrgenommen.

Youth Club:

Der Youth Club habe Auswärtsfahrten zu den Spielen in Bochum, Duisburg und Düsseldorf organisiert.

Für die neue Saison seien auch wieder die beliebten Veranstaltungen „Geocaching“ und „Meet & Greet“ geplant. Als Ziel für die Auswärtsfahrten habe man Düsseldorf, Braunschweig und St. Pauli vorgesehen.

Ü50:

Die 3-tägige Dresden-Fahrt in der Rückrunde sei ein voller Erfolg gewesen und habe die Teilnehmer begeistert. Im November/Dezember finde wieder eine Sparrenexpressfahrt statt, Anmeldungen seien schon möglich. Diese Veranstaltung sei auch beim letzten Mal gut angenommen worden.

Fanmobil:

Das Fanmobil hat in der letzten Saison alle Auswärtsfahrten der Profimannschaft begleitet. Da die Instandhaltungskosten für das alte Fanmobil langsam zu hoch wurden, wurde ein neues Fahrzeug angeschafft. Hierfür gehe der Dank an das Präsidium. Das alte Fanmobil sei der Damenabteilung übergeben worden.

Behindertenbetreuung:

Die Plätze für Zuschauer mit Behinderungen hätten erweitert werden können, es bestehe weiterhin ein hoher Bedarf. Der DSC/ASC biete eine sehr gute Behindertenbetreuung bei allen Heimspielen. Drei

Mitarbeiter hätten zuletzt zur Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten erfolgreich einen Gebärdensprachkurs absolviert. Auch der ASC-Livestream sei wieder für alle sehbehinderten und nicht-sehbehinderten Arminen von fast allen Heim- und Auswärtsspielen angeboten worden.

Event:

Die Besichtigung der Krombacher-Brauerei sei gut angenommen worden und auch die traditionelle Weihnachtsfeier sei wieder ein voller Erfolg gewesen. Die Gäste hätten sich wieder über das leckere Buffet, die große Tombola und die musikalische Begleitung durch den DJ gefreut.

Fanartikel:

In der letzten Saison habe es zwei besondere Fanartikel gegeben: Einen Hoodie, welcher auch auf der Rückseite der Kapuze mit dem Gesicht des Hermannsdenkmals bedruckt sei sowie ein Aktions-shirt mit Arminia-Totenkopf-Druck zum St. Pauli-Spiel. Beide Fanartikel seien gut angenommen worden, Restbestände seien aber noch verfügbar.

In der neuen Saison seien ein Turnbeutel sowie zum Herbst hin neue Wollmützen und Schals vorgesehen, der Sommerbeanie sei bereits ausverkauft.

Pavillon:

Der ASC-Pavillon war erneut bei jedem Heimspiel geöffnet. Es seien zwei neue Stahlschränke mit blauen Türen angeschafft worden, da die Schlösser in den alten Schränken nicht mehr abschließbar gewesen seien.

Bundesweites Netzwerk:

Zu den Spielen gegen St. Pauli und in München hätten sich die Botschafter viel Mühe mit ihren Angeboten für die anreisenden Arminen aus OWL gegeben. Die Vorbereitungen für die neue Saison würden laufen, Karten für die jeweiligen Auswärtsspiele könnten wie gehabt über die Botschafter geordert werden.

TOP 5 Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Thomas Uellendahl verliest seinen Bericht: „Der Kontostand auf dem ASC-Konto bei der Sparkasse Bielefeld betrug am 01.07.15: 29.728,19 € und am 30.06.16: 40.880,75 €

Im Einzelnen stellt sich das Geschäftsjahr aus Kassensicht so dar.

Vom e.V. erhielten wir als Anteil aus unseren Mitgliedsbeiträgen 54.000,00 €, gesplittet in monatliche Zahlungen von 12 x 4.500,00 €

Im Team YC waren Ausgaben von 4.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen von 1.000,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 1.237,35 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 55,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.817,65 €

Im Bereich Verwaltung waren Ausgaben von 6.500,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 242,00 € benötigt wurden jedoch auf der Ausgabenseite 25.613,21 €. Dem gegenüber standen aber auch Einnahmen von 1.642,28 €. Diese Diskrepanz zur Planung rührte daher, dass über das Verwaltungsbudget auch unsere Werbelollibestellung, Unterstützungszahlungen an andere Abteilungen, Spenden an Arminia nahestehenden Organisationen und insbesondere die Beschaffung neuer Dienstkleidung für unsere aktiven Mitglieder abgewickelt wurden. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von -17.712,93 €

Im Team Ü50 waren Ausgaben von 4.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen von 1.600,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 7.027,09 €, dem gegenüber standen hier Einnahmen von 3.929,00 €. Somit ergab sich ein

Plan zu Ist Ergebnis von -698,09 €. Dieses Ergebnis ergibt sich daraus, dass Busfahrtskosten zum 3. Ligaspiel nach Wiesbaden erst in diesem Geschäftsjahr abgerechnet werden konnten.

Im Team Event waren Ausgaben von 7.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen, ebenfalls durch Teilnehmerbeiträge, Verkauf von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen, von 4.000,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 4.557,14 €, dem gegenüber standen hier Einnahmen von 2.449,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +891,86 €.

Im Bereich Fanmobil waren Ausgaben von 12.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite für Kraftstoff, Steuern, Versicherung und Reparaturen 10.781,11 €. Dem gegenüber standen auf der Einnahmeseite eine Rückerstattung der überzahlten Haftpflichtversicherung für das alte Fanmobil von 634,81 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.853,70 €.

Im Team Behindertenbetreuung waren Ausgaben von 4.500,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 655,39 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 99,90 € durch eine Kostenübernahme der KGaA für eine Kommentatorenschulung. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +3.944,51 €. Dieses gute Ergebnis kommt deshalb zustande, da die neue Dienstkleidung für die Behindertenbetreuung über die KGaA angeschafft wurde.

Im Team Fanartikel waren Ausgaben von 3.000,00 € veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Fanartikelverkauf von 3.000,00 €. Benötigt wurden aber auf der Ausgabenseite 19.373,49 €, dem gegenüber standen aber auch Einnahmen von 20.530,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.156,51 €. Diese wesentlich höheren Ausgaben, aber auch Einnahmen und das daraus resultierende super Ergebnis, kam hauptsächlich durch die Anschaffung und den Verkauf unserer T-Shirts "Arminia Till I die" und der Hoodies "Niemand erobert den Teutoburger Wald", zustande.

Im Team Livestream waren Ausgaben von 500,00 € veranschlagt, dem gegenüber auch geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden aber auf der Ausgabenseite für Kommentator-Equipment nur 75,00 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +425,00 €.

Im Team Pavillon waren Ausgaben von 1.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite jedoch, für die Neubeklebung nach aktuellem CI, 1342,65 €. Dem gegenüber standen Einnahmen wie geplant von 0,00 €, somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von -342,65 €.

Für das ASC-Magazin "Supporter" waren Ausgaben für Herstellung und Versand von 22.000,00€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Anzeigenwerbung von 4.000,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite jedoch nur 952,00 €, für den laufenden Vertrag bei der Post. Dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +17.048,00 €. Dieses Ergebnis rührt daher, dass es uns aus verschiedensten Gründen im letzten Geschäftsjahr nicht möglich war, ein Supporter Magazin zu produzieren.

Im Team Fanpolitik waren Ausgaben von 3.000,-€ veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 497,52 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +2.502,48 €.

Im Team Video waren Ausgaben von 500,00 € veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden für Videosoftware auf der Ausgabenseite 75,48 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +424,52 €.

Im Team Audio waren keine Mittel geplant und wurden auch nicht benötigt.

Im Team Internet waren Ausgaben von 500,00 € veranschlagt, dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 258,00 €. Benötigt wurden jedoch auf der Ein- und Ausgabenseite jeweils nur 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +242,00 €.

Somit erreichten wir am 30.06.2016 ein gesamt Plan zu Ist Ergebnis von +11.562,56 €. Dieses Ergebnis konnte erzielt werden, da ein geplanter Beitrag des ASC zur Rückzahlung der Fananleihe an den e.V., im Geschäftsjahr 2015/16, nicht mehr gebucht werden konnte.

Unsere Wechselgeldkassen weisen einen Bestand von 100,- € im ASC-Pavillon und 53,82 € im Fanmobil auf.

Aus Spenden konnten wir an die Fußballjugendabteilung 484,50 € überweisen.

Wir gaben eine Spende von 250,00 € an die von Laer Stiftung für Fruchtalarm.

Es wurden folgende Förderbeiträge gezahlt: An das NLZ 7.500,00 € für das Kleinspielfeld auf dem Westplatz; 500,00 € für das noch zu beschaffende Coching Eye; 700,00 € an die 1. Damenmannschaft für ihre Aufstiegsfahrt; 300,00 € an die Damenabteilung für die C und D Mädchen; 1.000,00 € jeweils an die Billard- und Hockeyabteilung; 500,00 € an die Schiedsrichterabteilung; je 250,00 € an die Eiskunstlaufabteilung und die Altliga.

Alles in allem kann ich an dieser Stelle allen Teams ein hervorragendes Wirtschaften attestieren und möchte mich hierfür bedanken.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Buchhaltung, Daniela Schröther und Oliver Füchtemann.

Die Kasse wurde am 13.07.16 von Frank Höveler und Simone Niermann geprüft.

Für Fragen zu meinem Bericht stehe ich gern zur Verfügung. Vielen Dank!"

Zur Verdeutlichung des Berichts wird die folgende Grafik eingeblendet:

ASC - Gesamtliste der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2015/16

Team	Einnahmen	Ausgaben	Ergebniss plus/minus	Planbudget		Ergebniss plus/minus	Ergebniss Plan zu Ist
				Einnahmen	Ausgaben		
Kontostand 01.07.2015	29.728,19 €						
Erhaltenes Gesamtbudget vom e.V.	54.000,00 €			54.000,00 €			
Youth-Club	55,00 €	1.237,35 €	-1.182,35 €	1.000,00 €	4.000,00 €	-3.000,00 €	1.817,65 €
Verwaltung	1.642,28 €	25.613,21 €	-23.970,93 €	242,00 €	6.500,00 €	-6.258,00 €	-17.712,93 €
Ü50	3.929,00 €	7.027,09 €	-3.098,09 €	1.600,00 €	4.000,00 €	-2.400,00 €	-698,09 €
Event	2.449,00 €	4.557,14 €	-2.108,14 €	4.000,00 €	7.000,00 €	-3.000,00 €	891,86 €
Fanmobil	634,81 €	10.781,11 €	-10.146,30 €	0,00 €	12.000,00 €	-12.000,00 €	1.853,70 €
Behindertenbetreuung	99,90 €	655,39 €	-555,49 €	0,00 €	4.500,00 €	-4.500,00 €	3.944,51 €
Fanartikel	20.530,00 €	19.373,49 €	1.156,51 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	1.156,51 €
Livestream	0,00 €	75,00 €	-75,00 €	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	425,00 €
Pavilion	0,00 €	1.342,65 €	-1.342,65 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-342,65 €
ASC-Magazin Supporter	0,00 €	952,00 €	-952,00 €	4.000,00 €	22.000,00 €	-18.000,00 €	17.048,00 €
Fanpolitik/Fanszene	0,00 €	497,52 €	-497,52 €	0,00 €	3.000,00 €	-3.000,00 €	2.502,48 €
Videoteam	0,00 €	75,48 €	-75,48 €	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	424,52 €
Audioteam	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Internet	0,00 €	0,00 €	0,00 €	258,00 €	500,00 €	-242,00 €	252,00 €
	113.068,18 €	72.187,43 €	-42.847,44 €	68.100,00 €	68.500,00 €	-54.158,00 €	11.562,56 €

Kontostand 30.06.2016 **40.880,75 €** **40.880,75 €** **0,00 €** Querprüfung

Wechselkassen	100,00 € Pavi
	53,82 € Fanmobil

Spenden an Fußballjugendabteilung	484,50 €
Spende an die von Laer Stiftung	250,00 €
Förderbeiträge gesamt	5.250,00 €

Ein Mitglied stellt die Frage, warum derzeit kein ASC-Magazin erscheine. Ulrike Polenz erläutert, dass dies auf Kapazitätsprobleme zurückzuführen sei, die Erstellung des Magazins erfolge rein ehrenamtlich. Derzeit fehle jemand mit Zeit, Energie und Übersicht, um die Erstellung des ASC-Magazins zu koordinieren. Das nächste Heft sei zum Saisonanfang geplant.

Aus der Mitgliederversammlung kommt die Frage auf, ob das postalisch versandte ASC-Magazin in Zeiten des Internets überhaupt noch zeitgemäß sei. Ulrike Polenz weist darauf hin, dass das Magazin ein Medium sei, welches im Unterschied zum Internet alle Mitglieder erreiche.

Zudem sei der Supporter inhaltlich sehr umfangreich: Es seien regelmäßig Berichte über die anderen Abteilungen sowie eine andere Sichtweise auf das sportliche Geschehen enthalten; während die "halbvier" das aktuelle Geschehen abbilde und deutlich kürzer sei. Das Erstellen der Zeitschrift sei sehr aufwändig.

Der Supporter müsse so spannend sein, dass er gelesen wird und man benötige Personen, die den Aufwand dafür betreiben könnten.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer

Simone Niermann verliest das Protokoll der Rechnungsprüfung:

„Liebe Abteilungsmitglieder des ASC,

Sie erteilten anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung den Auftrag, die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für den Zeitraum vom 1.7.2015 bis 30.6.2016 durchzuführen.

Diese Prüfung fand am Mittwoch, den 13.07.2016 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des DSC Arminia Bielefeld statt.

Anwesend waren die Rechnungsprüfer und Herr Uellendahl als Kassenwart des ASC. Dieser stellte alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung.

Im Einzelnen handelte es sich um:

- Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus dem Zeitraum 1.7.2015 bis 30.6.2016.
- Bankauszüge der Sparkasse Bielefeld sowie Kassenabrechnungen für den zu prüfenden Zeitraum.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und bei Rückfragen erhielten wir durch Herrn Uellendahl zusätzlich die erläuternden Informationen.

Eine inhaltliche Prüfung der Belege war nicht Gegenstand unseres Auftrages und fand daher nicht statt.

Als Rechnungsprüfer konnten wir ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel feststellen und empfehlen daher der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.“

Frank Höveler scheidet satzungsgemäß als Rechnungsprüfer aus. Er bedankt sich beim Vorstand und den Mitgliedern, bleibt dem ASC aber weiterhin als Aktiver erhalten.

TOP 7: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten

Es gibt auch auf mehrfache Nachfrage keine Wortmeldungen.

TOP 8: Entlastung des Abteilungsvorstandes

Torsten Schild stellt den Antrag, die Mitglieder des Vorstandes

- Ulrike Polenz
- Sebastian Kraus
- Thomas Uellendahl
- Ditta Sokolowsky
- Detlef Schmidt

zu entlasten.

Bei fünf Enthaltungen wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 9: Wahl des Abteilungsvorstandes

Ditta Sokolowsky stellt sich nicht mehr zur Wahl. Ihre Vorstandskollegen und Hans-Jürgen Laufer bedanken sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit und überreichen ihr ein kleines Geschenk. Auch Ditta Sokolowsky bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen und allen Aktiven. Ihr Dank gehe auch an das Präsidium und die weiteren Gremien des DSC. Diese leisteten einen großen Beitrag dazu, dass derzeit keine Satzungskommission und Krisensitzung nötig seien.

Hans-Jürgen Laufer erwähnt vor Beginn der Wahl, dass die Amtszeit im Vorstand zwei Jahre betrage. Es würden sich sieben Kandidaten für bis zu fünf Ämter zur Wahl stellen. Die Wahl erfolge nicht in die konkreten Ämter, sondern wurden nach der Wahl in einer konstituierenden Sitzung innerhalb des Vorstandes vergeben.

Er bittet die Kandidatinnen und Kandidaten, sich zunächst kurz in alphabetischer Reihenfolge vorzustellen:

Wolfgang Breuer könne zu seinem Bedauern heute nicht persönlich anwesend sein, Ulrike Polenz stellt ihn daher in dessen Auftrag vor: Wolfgang Breuer sei seit drei Jahren im ASC aktiv. Seine Hauptaufgaben lägen im Infobereich (Fanmobil, ASC-Pavillon). Er engagiere sich dort sehr, damit die Mitglieder immer ausreichend Informationen bekommen. Er sei bei jedem Auswärtsspiel mit dabei, von der ehrenamtlichen Arbeit begeistert und könne sich die Arbeit im Vorstand gut vorstellen.

Sebastian Kraus sei 33 Jahre alt und seit 2009 im ASC aktiv, seit 2012 auch im Abteilungsvorstand. Seine Hauptaufgaben lägen im Bereich Faninteressenvertretung in der Fan-AG und Satzungskommission und der AG-Marketing. Die Arbeit im Vorstand mache ihm viel Spaß, der ASC entwickle sich positiv. Am Herzen läge ihm die Förderung der sporttreibenden Abteilungen. Vor allem zu den Abteilungen Damen und Billard bestünden gute Kontakte.

Carmen Kuhlmann sei 32 Jahre alt und seit 2008 im ASC aktiv. Sie leite seit fünf Jahren den Youth Club und sei seit acht Jahren in der Event-AG engagiert. Nun möchte sie den nächsten Schritt machen, und den ASC auch im Vorstand unterstützen.

Simone Niermann sei 47 Jahre alt, seit 2004 Mitglied im ASC und seit 2014 auch ehrenamtlich aktiv. Sie sei Mitglied der Ü50 und plane dort gerne die Veranstaltungen mit. Sie sei offen für was Neues und würde sich freuen, den Vorstand unterstützen zu können.

Ulrike Polenz sei bereits seit der Gründungsversammlung des ASC im Jahr 2003 aktiv, seit 2010 sei sie auch im Vorstand. Ihre Hauptaufgabe sehe sie in der Fanpolitik und der Interessenvertretung. Ihr sei es wichtig, dass die Interessen der Fans mit in die Entscheidungen einfließen. Darüber hinaus sei Ulrike in der Gästefanbetreuung (seit 2006), bei Unsere Kurve (Sprecherrat) und Supporters Direct Europe aktiv. Sie vertrete den ASC in der Fan-AG. Regelmäßiger Kontakt zu anderen Abteilungen sei ihr wichtig. Bei Auswärtsspielen sei sie gerne ansprechbar.

Thomas Uellendahl sei 59 Jahre alt und habe zwei Kinder. Er sei seit 2007 Mitglied im ASC und seit 2009 ehrenamtlich aktiv. Zunächst habe er sich in der Ü50 engagiert, aktuell sei er im Youth Club. Seit 2012 sei er Kassenwart des ASC und möchte dieses Amt gerne weiterführen. Es sei ihm wichtig, für den Verein und die Mitglieder etwas zu leisten.

Detlef Schmidt sei 61 Jahre alt und seit 2007 Mitglied im ASC. Die bisherige Vorstandsarbeit habe ihm viel Spaß gemacht. Auch wenn es anfangs einige Hürden gegeben habe, habe sich im Verlauf der vergangenen Amtszeit eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im Abteilungsvorstand ergeben. Neben der Vorstandsarbeit sei er noch im Video- und Pavillon-Team aktiv.

Nach Abschluss der Vorstellung schlägt Hans-Jürgen Laufer vor, dass der Vorstand des ASC wie gehabt aus fünf Personen bestehen solle, um die Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu können. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Er schlägt daraufhin das folgende Wahlverfahren vor: Die Wahl solle mit den vorbereiteten Stimmzetteln erfolgen, auf welchen die sieben Bewerberinnen und Bewerber alphabetisch gelistet seien. Es sollten bis zu fünf Personen angekreuzt werden, mindestens aber eine Person. Die Auszählung der Stimmzelle werde anschließend öffentlich erfolgen. Durchstreichungen oder andere handschriftliche Ergänzungen würden zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen, bei versehentlich gesetzten Kreuzen könne aber getuscht werden.

Die anwesenden 27 wahlberechtigten Mitglieder entsprechen dem Vorschlag bei einer Enthaltung einstimmig entsprochen.

Nach Durchführung der Wahl und Auszählung der Stimmzettel durch die Wahlhelfer verkündet Hans-Jürgen Laufer, dass die folgenden fünf Personen gewählt worden seien: Ulrike Polenz, Thomas Uellendahl, Sebastian Kraus, Detlef Schmidt und Carmen Kuhlmann.

Alle gewählten Personen nehmen auf Nachfrage des Wahlleiters die Wahl an. Hans-Jürgen Laufer gratuliert sodann den neuen Vorstandsmitgliedern im Namen des Präsidiums.

TOP 10: Wahl der Rechnungsprüfer

Herr Laufer erläutert, dass die beiden Rechnungsprüfer neu zu wählen seien. Es gebe hierfür zwei Bewerbungen. Frau Simone Niermann kandidiere erneut, zudem habe sich Herr Jürgen Siemering beworben.

Der Versammlungsleiter schlägt vor, über die beiden Kandidaten in offener Wahl en bloc abzustimmen. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorgehen zu. In der folgenden Abstimmung werden Frau Niermann und Herr Siemering sodann bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

Auf Nachfrage von Herrn Laufer erklären diese anschließend einzeln, dass sie die Wahl gerne annehmen.

TOP 11: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12: Schlusswort

Hans-Jürgen Laufer dankt dem ASC für die grandiose und großzügige Tätigkeit, für die Unterstützung der Abteilungen im Verein und die großzügige Spende für die Ablösung der Fananleihe. Das Ablösen

der Fananleihe mit 6,5 % Zinsen sei eine große Herausforderung, eine neue Fananleihe werde es unter seiner Präsidentschaft nicht mehr geben. Die Anleihezeichner seien per Brief gefragt worden, ob sie bereit zu einem Verzicht auf die Rückzahlung der Anleihe bereit seien. Durch die darauf erfolgten Verzichtserklärungen habe man den Rückzahlungsbetrag von 1,8 Mio. Euro um ca. 400.000 Euro senken können. Dies sei ein sehr großer Vertrauensbeweis der Mitglieder und Unterstützer.

In der Geschäftsstelle und im Fanshop werde eine neue Verwaltungssoftware eingeführt. Sobald die Umstellung komplett vollzogen sei, würden die Arbeitsabläufe moderner, rationeller und schneller werden.

Hans-Jürgen Laufer dankt allen Aktiven, deren ehrenamtliche Arbeit sei nicht selbstverständlich. Er sei dankbar und stolz, dass er Präsident sein dürfe. Es gebe noch viel zu bewegen, der Verein befinde sich dabei auf einem guten Weg.

Die Veranstaltung endet um 21.10 Uhr.

Ulrike Polenz (Abteilungsvorstand)

Nadja Peek (Protokollführerin)

Sebastian Kraus (stellv. Abteilungsvorstand)